

Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Kesslergrube:

Jahresbericht 2016: Von Großlochbohrgeräten und einem Bienenschwarm

Grenzach-Wyhlen, 03.05.2017. Die Fertigstellung der Schiffsanlegestelle, der Abschluss der Rasterbohrungen und die zugehörige Analytik, der Beginn der Großlochbohrungen sowie die Eröffnung des Besucherzentrums zählen zu den Meilensteinen in 2016 und bilden die Schwerpunkte des dritten Jahresberichts der Roche Pharma AG zur Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Kesslergrube. Der Bericht ist ab sofort für die Öffentlichkeit zugänglich unter: www.kesslergrube.de/perimeter1/Jahresbericht2016.pdf

Der dritte Jahresbericht der Roche Pharma AG zur Sanierung von Perimeter 1/3-NW der Altablagerung Kesslergrube informiert ausführlich über die 2016 erzielten Baufortschritte und allen weiteren in Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten stehenden Aktivitäten, Entwicklungen und Ereignissen.

Im vergangenen Jahr hat Roche zusammen mit ihren Projektpartnern bedeutende Meilensteine erreicht. Dazu zählen neben dem Abschluss der Rasterbohrungen und der anschließenden Auswertung der Deponatanalytik auch die termingerechte Fertigstellung der Schiffsanlegestelle im April 2016, der anschließende Aufbau der provisorischen Grundwasserreinigungsanlage auf diesem temporären Bauwerk und deren Inbetriebnahme Anfang Juli. Ebenfalls im Juli erfolgte der Startschuss für die Großlochbohrungen zur Erstellung der Bohrpfahlwand und für die Austauschbohrungen. Die Bohrpfahlwand sichert den zukünftigen Aushubbereich und dient gleichzeitig als Fundament für die schalldämmte und luftdichte Einhausung, unter deren Schutz der Aushub des belasteten Erdreichs stattfinden wird. Bis Ende Dezember wurden bereits rund 61.000 Tonnen an teilweise unbelasteten und belasteten Erdreich in 2.150 gasdichten und havariesicheren Spezialcontainern abtransportiert und der thermischen Entsorgung zugeführt.

Ein kurioses Ereignis im Sommer war der zweifache Besuch eines Bienenschwarms auf dem Sanierungsgelände. Die Insekten wurden von einem ortsansässigen Imker fachgerecht eingefangen.

Ein besonderer Höhepunkt des vergangenen Jahres war die Eröffnung des Besucherzentrums im April und der im Juli erstmals durchgeführte öffentliche Baustellentag. „Mit allen Interessen- und Anspruchsgruppen pflegen wir einen kontinuierlichen Dialog. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen uns, dass eine umfassende, offene und aktive Kommunikation im heutigen Informationszeitalter ein wichtiger Baustein für die Akzeptanz großer Bauprojekte ist“, resümiert Dr. Richard Hürzeler, Gesamtprojektleiter Kesslergrube und globaler Roche-Verantwortlicher für Altlasten. Mit der regelmäßigen Veröffentlichung des Jahresberichts fördert und pflegt Roche zusätzlich diesen kontinuierlichen und offenen Dialog mit allen involvierten

Interessensgruppen. Der Bericht ist online zugänglich unter:
www.kesslergrube.de/perimeter1/Jahresbericht2016.pdf.

Weiterführende Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie auf unserer Website: www.kesslergrube.de/perimeter1. Bei Fragen können Sie uns über die Medien- und Kontaktstelle kontaktieren: Telefon: +49 7624 14-27 00, E-Mail: perimeter1@kesslergrube.de

Zur Sanierung von Perimeter 1 der Altablagerung Kesslergrube

Die Roche Pharma AG beabsichtigt den westlichen Teil der Kesslergrube (Perimeter 1), für den sie verantwortlich ist, vollständig auszuheben und das Aushubmaterial extern thermisch zu entsorgen. Roche hat sich für ein zusätzliches Engagement auf dem angrenzenden Teil von Perimeter 3 entschieden und wird einen Teil von Perimeter 3 in die Sanierung von Perimeter 1 miteinbeziehen. Die Sanierung erfolgt in enger Koordination zwischen den Beteiligten und unter Aufsicht der zuständigen Behörden. Die Sanierungsmaßnahmen für Perimeter 1 werden vollumfänglich von der Roche Pharma AG finanziert. Weitere Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie unter www.kesslergrube.de/perimeter1

Über Roche

Roche ist ein globales Unternehmen mit Vorreiterrolle in der Erforschung und Entwicklung von Medikamenten und Diagnostika und ist darauf fokussiert, Menschen durch wissenschaftlichen Fortschritt ein besseres, längeres Leben zu ermöglichen. Dank der Kombination von Pharma und Diagnostika unter einem Dach ist Roche führend in der personalisierten Medizin – einer Strategie mit dem Ziel, jedem Patienten die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen.

Roche ist das größte Biotech-Unternehmen weltweit mit differenzierten Medikamenten für die Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Augenheilkunde und Erkrankungen des Zentralnervensystems. Roche ist auch der bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostika und gewebebasierten Krebstests und ein Pionier im Diabetesmanagement.

Seit der Gründung im Jahr 1896 erforscht Roche bessere Wege, um Krankheiten zu verhindern, zu erkennen und zu behandeln und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung. Zum Ziel des Unternehmens gehört es durch Kooperationen mit allen relevanten Partnern den Zugang von Patienten zu medizinischen Innovationen zu verbessern. Auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation stehen heute 29 von Roche entwickelte Medikamente, darunter lebensrettende Antibiotika, Malariamittel und Krebsmedikamente. Ausgezeichnet wurde Roche zudem bereits das achte Jahr in Folge als das nachhaltigste Unternehmen innerhalb der Pharma-, Biotechnologie- und Life-Sciences-Branche im Dow Jones Sustainability Index.

Die Roche-Gruppe mit Hauptsitz in Basel, Schweiz ist in über 100 Ländern tätig und beschäftigte 2016 weltweit über 94.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2016 investierte Roche CHF 9,9 Milliarden in Forschung und Entwicklung und erzielte einen Umsatz von CHF 50,6 Milliarden. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com

Roche Pharma AG, Deutschland

Die Roche Pharma AG im südbadischen Grenzach-Wyhlen verantwortet mit rund 1.400 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das deutsche Pharmageschäft. Dazu gehören Marketing und Vertrieb von Roche Medikamenten in Deutschland sowie der Austausch mit Wissenschaftlern, Forschern und Ärzten in Praxen und Krankenhäusern. Im Bereich der klinischen Forschung koordiniert der Standort alle zulassungsrelevanten Studien für Deutschland sowie Studien für bereits auf dem Markt befindliche Produkte. Für den europäischen Raum erfolgen in Grenzach-Wyhlen zudem zentrale Elemente der technischen Qualitätssicherung.



Für Anfragen zum Unternehmen:

Dr. Nina Schwab-Hautzinger
Head of Communications & Public Affairs
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
nina.schwab-hautzinger@roche.com
Tel. 07624/14-4001

Für Anfragen zur Standortkommunikation/Kesslergrube :

Dr. Cornelius Wittal / Holger Büth
Sen. Communications Manager / Communications Manager
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
cornelius.wittal@roche.com/holger.bueth@roche.com
Tel. 07624/14-4080/Tel. 07624/14-4005